

Gottesdienst am Sonntag Rogate, 10.5.2026

Lied: Er weckt mich alle Morgen (EIKG 694/ELKG 545)

Rüstgebet

Introitus Nr. 41/040

Kyrie - Gloria

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.

Dich dürfen wir anrufen, dessen Macht unermesslich
und dessen Barmherzigkeit unendlich ist.

Weil wir dich im Leben so oft vergessen,
bitten wir in dieser Stunde wie die Jünger: Herr, lehre uns beten.

Stärke unser Vertrauen, dass wir uns an dich wenden können.

Gib uns Zuversicht, dass wir uns nicht einfach abspeisen lassen.

Erfülle uns mit der Gewissheit, dass alles, was du willst,
letzten Endes gut für uns ist.

Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert,
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Timotheus 2,1-6a:

So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet,
Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für
alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können
in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit.

Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, welcher will,
dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der
Wahrheit kommen.

Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Men-
schen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben
hat als Lösegeld für alle.

Halleluja

Lied: Herr, höre, Herr, erhöre (ELKG² 626/ELKG 394,1-4)

Evangelium: Lukas 11,(1-4) 5-13:

Und es begab sich, dass er an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.

Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht:

Vater!

Dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme.

Gib uns unser täglich Brot Tag für Tag und vergib uns unsre Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der an uns schuldig wird.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Und er sprach zu ihnen: Wer unter euch hat einen Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote; denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann, und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.

Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.

Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.

Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange?

Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion?

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Lied: Zieh ein zu deinen Toren (ELKG² 482/

ELKG 105,1.5.8)

Predigt: Matthäus 6,5-15

Lied: Dir, dir, o Höchster, will ich singen (ELKG² 588/

ELKG 237,1.5.6)

Fürbitten:

L.: Herr, wir danken für die Freiheit zum Reden und zum Schweigen.
Wir danken, dass wir Angst und Sorge und Selbstbeobachtung ablegen dürfen.

Wir danken, dass du unsere scheuen und skeptischen und verbrauchten Worte hören und erhören willst.

I: Wir bitten dich für die Menschen, die beten können,
dass sie nicht selbstsicher werden.

Wir bitten dich für die Menschen, die nicht zu beten vermögen,
dass sie kein schlechtes Gewissen haben.

Wir bitten dich für die Menschen, die dir fluchen,
dass ihr Leiden ein Ende hat.

Wir bitten dich für die Menschen, die zu beten versuchen,
dass sie sich nicht zwingen, dass sie aber auch nicht verzweifeln müssen.

II: Für unsere Kirche bitten wir dich,
für alle Veränderungen, die vor uns liegen.

Für unsere Gemeinde: dass wir die Schätze nicht vergraben,
die du uns anvertraut hast;

dass wir unsere Begabungen nach Kräften einbringen,
dass wir uns anrühren und herausfordern lassen von der Not
der Menschen zu diakonischem und missionarischem Handeln;
dass wir uns von deinem Sohn rufen und senden lassen.

Für alle, die vom Krieg heimgesucht sind, für die Geflüchteten,
die Trauernden und Traumatisierten, bitten wir dich:
Hilf allen, Herr, dann ist ihnen wirklich geholfen.

III: Wir nennen dich Vater und können das nicht vergessen,
was unsere Väter und Mütter uns hinterlassen haben
an Gutem und Bösem.

Wir nennen dich Vater und erschrecken davor,
wie unbrüderlich und unmenschlich unsere Welt aussieht.

L.: So rufen wir dich an wie die lieben Kinder ihren lieben Vater
und sind gewiss, unsere Bitten sind dir angenehm und erhört.
So preisen wir dich auch in unserer Schwachheit,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Amen, das ist: es werde wahr (ELKG² 611/ELKG 241,9)

Der Wochenspruch für diese Woche:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft
noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66, 20)

Die nächsten Gottesdienste:

14. Mai, Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas
durch Pfr.i.R. Ekkehard Heicke

17. Mai, Exaudi

10.00 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in St. Michael
durch Pfr.i.R. Volkmar Schwarz

Pfarrer Förster hat **Urlaub vom 13.-20. Mai**. Die Vertretung hat
freundlicherweise übernommen: Pfr. Eberhard Ramme aus Landau,
Tel.: 06341 930892 - landau@selk.de

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für Gemeindeveranstaltungen
Am Ausgang: Für die gesamtkirchlichen Abgaben